

### Die ersten Gitarrensoli 1. Heft: Folklore

für Gitarre

- 1        [ ]: **To je zlaty posviceni**
- 2        [ ]: **Ej, Lasko, Lasko**
- 3        [ ]: **Vzhuru, vzhuru, pastuskove**
- 4        [ ]: **Chinesische Volksweise**
- 5        [ ]: **Bulgarisches Kinderlied**
- 6        [ ]: **Podivej se, slepy vasku**
- 7        [ ]: **Haly dite**
- 8        [ ]: **Rekni, rekni, rekni ji**
- 9        [ ]: **U maryny**
- 10       [ ]: **Kdyz jsem plela len**
- 11       [ ]: **Letela Husicka**
- 12       [ ]: **Ja si zpivam**
- 13       [ ]: **Holubenka**
- 14       [ ]: **Kozacka**
- 15       [ ]: **Ach v tom nasem hrasku**
- 16       [ ]: **Smesek**
- 17       [ ]: **Rozvazu uzlicek v bilem satku**
- 18       [ ]: **Pod dubem, za dubem**
- 19       [ ]: **Stala na zahradce**
- 20       [ ]: **Tece voda, tece**
- 21       [ ]: **Tocena**

- 22 [ ]: **Kdybys mela, ma panenka**
- 23 [ ]: **Tluce bubenicek**
- 24 [ ]: **Za staru breclavu**
- 25 [ ]: **Tesarska**
- 26 [ ]: **Böhmisches Volkslied**
- 27 [ ]: **Ich, der kleine Husar**
- 28 [ ]: **Südslovenisches Volkslied**
- 29 [ ]: **Tris adalfades**
- 30 [ ]: **Nato to dachtilidi**
- 31 [ ]: **Linda amiga**
- 32 [ ]: **Acres of clams**
- 33 [ ]: **Gambler's Blues**

V Hochdorf: Maly, 1976

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin

K Die vorliegende Sammlung FOLKLORE enthält über 30 Volksweisen von unterschiedlichem musikalischem Charakter und soll dem Gitarristen im ersten Spieljahr Freude am Musizieren bringen.

Einige Melodien wurden mit Griffen und Begleittechnik versehen, damit man auch das Zusammenspiel pflegen kann und in verschiedenen Taktarten begleiten lernt.

Das Heft ist methodisch aufgebaut und beschränkt sich auf das Spiel bis zum V. Bund (ausnahmsweise erweitert bis zum VIII. Bund auf den Melodiesaiten e, h und g).

Es werden folgende Techniken verwendet:

1. Einstimmiges Spiel - Wechselschlag (Spiel mit Anlegen)
2. Zweistimmiges Spiel (ohne Wechselschlag)
3. Dreiklänge und Vierklänge (Pim, Pia, ima, Pima)
4. Arpeggio mit dem Daumen aufwärts und dem Zeigefinger abwärts
5. Die einfachsten Naturflageoletten.
6. Einfache Klopftechnik (auf Steg und auf Steg und Saiten zusammen-TAMBORA)
7. Zerlegte Akkorde

8. Begleitung in den häufigsten Taktarten 4/4, 3/4, 2/4 u.a. in verschiedenen Varianten.

9. Kleiner und mittlerer Barrégriff (Quergriff) mit Ausnahme von grossen Barrégriffen leichter Art in ein paar wenigen Stücken. (Vorwort der Ausgabe)